

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr geht jetzt zum Turm des Friedens und danach zum Turm des Glücks. Verändert dafür weiterhin euer altes Wesen, erneuert euren Charakter.
- Frage:** Mit welcher Methode haltet ihr euren Kopf immer frisch?
- Antwort:** Denkt darüber nach, was der Vater euch sagt. Indem ihr den Ozean Seines Wissens durchdenkt, wird euer Kopf frisch. Wer immer frisch und klar ist, kann auch anderen helfen. Eure Batterie lädt sich auf, weil ihr mit der Allmächtigen Autorität, dem Seelenvater, verbunden bleibt, solange ihr über den Ozean des Wissens nachdenkt.
- Lied:** Geliebter Gott, zeig den Blinden den Weg...

Om Shanti. Dieses Lied wurde von Menschen gesungen, obwohl sie nicht wissen, was es bedeutet. Es ist einfach nur ein Gebet, wie viele andere auch. Sie kennen die Höchste Seele nicht. Würden sie Ihn erkennen, so wüssten sie alles. Sie sprechen über die Höchste Seele, kennen aber Seine Biographie gar nicht. Darum sind sie blind, nicht wahr? Ihr habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten und werdet daher Trinetri genannt. Auch wenn die Menschen die Begriffe „Trinetri, Trikaladarshi, Trimurti“ benutzen, kennen sie deren Bedeutung nicht. Auf die gleiche Weise fragen sie nach der Verbindung zwischen Wissenschaft und Stille. Sie fragen danach, weil sie keine Antworten haben. Sie sagen: „Es sollte Frieden in der Welt herrschen, aber wann hat der je existiert? Wer kann Frieden bringen?“ Sie wissen überhaupt nichts. Sie fragen immer weiter und darum sollte es doch jemanden geben, der es weiß und es ihnen sagen kann. Der Vater hat euch Kindern erklärt, dass dieses Schauspiel auf ewig festgelegt ist. Es gibt den Turm des Friedens und den Turm des Glücks. Es gibt für alles einen Turm. Die unkörperliche Welt ist der Turm des Friedens, wo die Seelen sich aufhalten – der Turm der Stille. Dann gibt es den Turm des Glücks, des Friedens, des Reichtums – das Goldene Zeitalter. Niemand sonst wird ernsthaft behaupten, dass das Zuhause von uns Seelen das Land der Befreiung sei. Nur der Vater erklärt euch all diese Dinge. Nur Er kann der Lehrer sein, denn Er ist der Turm des Wissens. Er bringt euch zurück zum Turm des Friedens und des Glücks. Dieses Land hier ist dann der Turm des Leids. Die Menschen sind in jeder Hinsicht bankrott. Nur jetzt erhaltet ihr euer Erbe der Reinheit, des Friedens und des Glücks. Dies ist die Großartigkeit des glücklich machenden Übergangszeitalters. Man nennt es auch „das wohltätige Zeitalter“. Nach dem Eisernen kommt das Goldene Zeitalter – der Turm des Glücks. Das andere (die Seelenwelt) ist der Turm des Friedens. Dies hier ist jetzt der Turm des Leides. Hier gibt es so viel Leid, alle Arten von Leid kommen zusammen. Es heißt aber auch: „Der Berg allen Leids wird zusammenfallen.“ Wenn es Erdbeben usw. gibt, weinen alle vor Schmerz. Der Vater erklärt, dass nur noch wenig Zeit übrig ist. Ihr braucht diese Zeit, um auf die Pilgerreise der Erinnerung gehen zu können. Es gibt viele, die nicht alles verstehen. Sollen sie Shiv Baba als einen Punkt betrachten? Als wen sollen sie Ihn sehen? Ah, aber ebenso wie die Seele ist, so ist genauso auch die Höchste Seele. Ihr habt euch doch als Seelen erkannt, oder? Sie ist ein glücklicher Stern und äußerst subtil und für diese Augen unsichtbar. Der Vater erklärt all diese Dinge. Denkt darüber nach und euer Kopf wird erfrischt! Erklärt den Menschen, wo immer ihr geht und steht: Es gibt den Turm des Friedens, des Glücks und den Turm der Reinheit – die erneuerte Welt. Der Vater verwandelt euer altes Wesen, euren alten Charakter und macht euch zu Meistern der Welt. Auch wenn die Menschen Lieder darüber singen, die Veden, die Schriften und die Gita usw. studieren, verstehen sie doch gar nichts. Sie steigen die Treppe (der Weltgeschichte) immer weiter hinunter. Auch wenn sie sich als Autoritäten der

Schriften bezeichnen, steigen sie dennoch immer weiter ab. Zuerst sind alle Seelen satopradhan, dann entlädt sich ihre Batterie langsam. Zurzeit sind die Batterien der Seelen leer und werden jetzt wieder aufgefüllt. Baba sagt: „Manmanabhav! Erkennt euch als Seelen!“ Erinnert euch an den Vater, die Allmächtige Autorität, und eure karmischen Schulden verbrennen und eure Batterie lädt sich wieder auf. Ihr fühlt, dass sie sich jetzt auflädt. Die Batterien von einigen können nicht aufgeladen werden. Anstatt sich zu erneuern, werden sie noch verdorbener. Sie versprechen dem Vater sogar: „Baba, ich werde mich nie mehr in lasterhaftes Handeln verstricken und auf jeden Fall meine Erbschaft für 21 Leben von Dir beanspruchen.“ Dennoch stürzen sie wieder ab...!

Der Vater sagt: Besiegt das Laster der Begierde und ihr beherrscht die Welt! Sobald ihr dem Laster nachgibt, ist alle Weisheit dahin. Die Begierde ist euer ärgster Feind. Wenn ihr einander anschaut, flammt das Feuer der Begierde auf. Baba sagt: Ihr seid hässlich geworden, sobald ihr den Scheiterhaufen der Begierde betreten habt. Ich mache euch jetzt wieder wunderschön. Nur der Eine erklärt euch diese Zusammenhänge und öffnet euren Intellekt durch dieses Studium. Die Menschen sprechen auch vom Baum. Dies hier ist der vielfältige Baum der Menschenwelt und er steht auf dem Kopf. Es gibt eine Vielfalt an Religionen und all die Milliarden Seelen haben ihre ewigen Rollen. Es können keine zwei Seelen dieselbe Rolle spielen. Ihr besitzt jetzt das Dritte Auge des Wissens. Bedenkt, wie viele Seelen es gibt. Es ist wie mit Spielzeug-Fischen, die an einem Faden nach unten hängen. Auch hier ist es so – ihr hängt am Drama-Faden. Ihr seid heruntergekommen, habt jetzt den Zyklus beendet und kehrt wieder zurück nach oben. Ihr seid Schauspieler in diesem Welttheater. Es gibt den Schöpfer, den Regisseur und den Hauptdarsteller – Shiv Baba, den Wichtigsten. Wer sind die anderen Darsteller? Brahma, Vishnu und Shankar. Die Menschen auf dem Anbetungsweg beschäftigen sich mit vielen Abbildern, wissen aber nicht, wofür diese stehen. Sie sprechen auch von Hunderttausenden von Jahren. Der Vater ist jetzt da und vermittelt euch Sein Wissen. Versteht, dass ihr im Goldenen Zeitalter nicht über dieses Wissen verfügt. So wie hier weiterhin handelt, auf die gleiche Weise handelt ihr dort im Königreich der Reinheit, des Friedens und des Glücks. Der Vater ist wunderbar! Er ist so ein winziger Punkt! Ebenso wie ihr Seelen, erhält auch die Seele Brahmas das Wissen vom Vater. Baba hat keine größere Form, auch Er ist ein Punkt, genauso wie ihr es seid. Ihr eignet euch all das Wissen von Baba in jedem Kreislauf an. Es ist wie ein Film, der, einmal gedreht, immer wieder abläuft. Die gesamte Rolle ist in der Seele aufgezeichnet. Die Natur ist etwas Wunderbares. Kein einziges Wesen kann in diesem ewigen Drama von ihrer Rolle befreit werden. Alle spielen ihre Rollen immer wieder. Das sind wunderbare Dinge, versteht alles sehr genau und verinnerlicht es. Dann steigt euer Glücksbarometer immer weiter an. Ihr erhaltet hier ein Stipendium; bemüht euch darum! Macht andere euch ebenbürtig, seid Lehrer. Ein Lehrer unterrichtet euch und macht euch sich gleich. Werdet keine Gurus – nein! Ihr seid Lehrer und lehrt Raja Yoga. Bald kehrt ihr nach Hause zurück. Nur ihr versteht dies. Weder wissen andere Menschen etwas darüber, noch können sie andere erlösen. Nur der Eine Vater ist für alle der Spender der Erlösung, der Befreier und Führer. Wenn ihr aus der Seelenwelt herabkommt, ist der Vater zu der Zeit kein Führer für euch. Er ist es nur jetzt. Wenn ihr euer Zuhause verlasst, vergesst ihr eure Heimat sogar. Ihr Pandavas seid jetzt auch Führer und zeigt allen den Weg: Mögt ihr körperlos sein! Man nennt euch auch die Pandav Armee. Ihr seid Menschen. Wenn ihr für euch allein seid, kann man euch nicht „Armee“ nennen. Nur durch euren Sieg über Maya, während ihr im Körper seid, nennt man euch auch „Armee“. Die Menschen haben über einen physischen Krieg berichtet, aber hier handelt es sich um unbegrenzte Dinge. Die Menschen veranstalten Konferenzen usw. und unterhalten Sanskrit-Schulen und geben sehr viel Geld dafür aus. Weil sie so viel investiert haben, sind sie jetzt fast mittellos geworden. Alles Silber, Gold und die

Diamanten usw. ist aufgebraucht worden. Für euch wird dann alles wieder erneut auftauchen. Kinder, wo ihr geht und steht, seid sehr glücklich. Erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft. Eure Rolle ist ewig und kann nie enden. Baba sagt: Ihr kanntet eure eigenen Leben vorher nicht. Zuerst hat Er Brahma dessen Konten aus 84 Leben gezeigt. Ihr Kinder werdet sehr glücklich, Türme an Gesundheit, Reichtum und Glück zu besitzen, seid darum sehr begeistert. Der Vater gibt euch eine grenzenlose Erbschaft. Je näher ihr kommt, desto mehr Schwierigkeiten werden auftauchen. Der Baum muss wachsen. Wenn ein Baum noch schwach ist, fällt er sehr leicht um, sobald es stürmt. Auch das wird geschehen. Habt ein Bild eures Ziels, eurer Bestimmung, deutlich vor Augen. Habt keine von den alten, anderen Bildern im Auge. Auf dem Anbetungsweg gibt es für die Menschen so viele Abbilder. Auf dem Weg des Wissens gibt es nur noch den Einen für euch. Ihr habt den Punkt verstanden, aber wie könnt ihr ihn fotografieren? Eine Seele ist so ein winziger Stern. Versteht vor allem diese Tatsache! Ihr könnt die Seele nicht mit diesen zwei Augen sehen. Viele sagen: „Baba, ich wünsche mir eine Vision; ich möchte das Paradies sehen.“ Ihr könnt jedoch durch Visionen keine Herrscher/Meister werden. Die Menschen sagen, dass der und der in den Himmel gegangen sei, wissen jedoch nicht, wo sich der Himmel befindet. Nur Seelen, die im Himmel waren, können darüber berichten, denn die Seele erinnert sich an alles. Der Allerhöchste lehrt euch jetzt, damit ihr den höchsten gesellschaftlichen Rang erlangen könnt. Von einem normalen Mann werdet ihr dann ganz bestimmt wie Narayan, allerdings individuell unterschiedlich, gemäß eurem geistigen Einsatz.

Erfüllt eure Aufgabe, denjenigen zu erklären, die um Frieden bitten. Viele Menschen verstehen bald, dass richtig ist, was ihr sagt; diese Zeit kommt auch bald. Es steht geschrieben, dass Bhishampitamai von den Pfeilen der Kumaris getroffen wurde. Es stimmt jedoch nicht, dass Arjuna einen Pfeil abschoss und dadurch der Ganges auftauchte. Sie hören solche Dinge und behaupten dann, dass der Ganges so entstanden sei. Sie haben auch einen Gaumukh geschaffen. Kinder, erkennt, dass all das als Andenken an euch existiert. Das eine ist der physische Dilwala-Tempel, während dies hier der lebendige Tempel ist. Das Paradies haben sie oben an der Decke dargestellt, unten fand Tapasya statt und darüber ist das Königreich dargestellt. Daher glauben die Menschen, dass sich der Himmel oben befinde. Sogar diejenigen, die Bomben herstellen, wissen, dass sie diese anfertigen und sich selbst damit zerstören werden. Sie sagen: „Wenn wir sie einsetzen, wird diese Welt mit Sicherheit untergehen.“ Es steht sogar geschrieben, dass es genau auf diese Weise im großen Krieg geschah. Alles wurde zerstört. Im Goldenen Zeitalter existiert dann nur die eine Zivilisation. Dafür muss erst einmal alles andere verschwinden; denn dem Schauspiel gemäß findet im Laufe der Anbetungszeit immer mehr (geistiger) Verfall statt. Es geht hier nicht darum, Segen usw. zu erhalten. Was im Drama festgelegt ist, wird immer wieder geschehen. Wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht, sagen die Menschen, dass dies der Wille Gottes sei. Ihr sagt so etwas nicht mehr, sondern ihr sagt stattdessen, dass es die Bestimmung des Dramas sei und nicht Gottes Wille. Auch Gott hat Seine Rolle im Drama. Nur Er selbst kann euch erklären, wie sich der Weltzyklus dreht, nur Er weiß alles. Die Menschen glauben, er wisse, was in all ihren Herzen vor sich geht. Ihr leidet wegen eures Handelns und nicht, weil der Vater dasitzt und euch Leid zufügt. Es ist einfach der Verlauf des vorbestimmten Dramas, das niemals endet. Nur der Vater erklärt euch die Geheimnisse des Anfangs, des Verlaufs und des Endes und ihr erklärt es dann anderen. Der Vater sagt jetzt: Kinder, habt am Ende eine solche Geisteshaltung, dass ihr euch dann nur noch an Mich erinnert und euch ganz und gar als Seelen erkannt habt. Das ist der Karmateet-Zustand. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt gefundenen Kinder. Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den

spirituellen Kindern

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Setzt euch hier sehr ein, um ein Stipendium zu erhalten. Werdet Lehrer und lehrt andere Raja Yoga, seid Führungskräfte, die allen den Weg nach Hause zeigen.

2. Ladet eure Batterien auf, indem ihr euch an den Allmächtigen Vater erinnert. Nachdem ihr es dem Vater versprochen habt, lasst euch nie mehr von der Begierde besiegen.

**Segen:** Ihr seid die besonderen Schauspieler, denn ihr erfahrt, mit dem „Herrn (Lord)“ kombiniert zu sein, indem ihr euch ständig in Seiner Gesellschaft aufhaltet.

Wenn die Kinder von Herzen „Baba“ sagen, dann ist der „Tröster der Herzen“ anwesend; daher wird gesagt: „Der Herr ist gegenwärtig!“ Die speziellen Kinder sind sowieso mit Ihm zusammen. Die Leute sagen: „Wo immer ich hinsehe, sehe ich nur Dich.“ Ihr Kinder sagt: „Was ich auch tue, wohin ich auch gehe, der Vater ist bei mir.“ Er wird Karankaravanhar genannt (Er handelt, indem Er andere inspiriert, etwas Bestimmtes zu tun), und somit sind Karanhar (der Ausführende) und Karankavanhar (der Inspirierende) kombiniert. Wer seine Rolle mit dieser Bewusstheit spielt, ist ein spezieller Schauspieler.

**Slogan:** Sei in dieser alten Welt und erkenne, dass du ein Gast bist, und du kannst zu den alten Neigungen und Gedanken sagen: „Fort mit euch!“

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Besondere Bemühungen, um wie Vater Brahma zu werden.**

Gemäß der Zeit, werdet jetzt, wie Vater Brahma, unerschütterlich, stabil und mit allen Schätzen erfüllt. Wenn es nur ein wenig Unruhe gibt, könnt ihr nicht alle Schätze erfahren. Ihr habt so viele Schätze vom Vater erhalten und das Mittel, sie immer bei euch zu haben, ist konstant unerschütterlich und unbewegt zu bleiben. Indem ihr unerschütterlich bleibt, werdet ihr immer glücklich bleiben.